



BRANDENBURG

MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: November 2022

Ergebnisse der amtlichen Statistik JANUAR BIS SEPTEMBER 2022

Die Daten der amtlichen Tourismusstatistik werden aufgrund des Beherbergungsstatistikgesetzes erhoben und monatlich von den Beherbergungsbetrieben bereitgestellt. Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Gästebetten sowie alle Campingplätze für Urlaubscamping mit zehn und mehr Stellplätzen, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z. B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebes (z. B. bei Schulungsheimen oder bei Vorsorge-/Rehabilitationskliniken) ist.

Die Daten und Statistischen Berichte für den Tourismus in Brandenburg können beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/tourismus-und-gastgewerbe> eingesehen werden. Die TMB-Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH veröffentlicht zudem im Rahmen der touristischen Monatsberichte eigens aufbereitete Ergebnischarts – mehr dazu im Tourismusnetzwerk Brandenburg: <https://www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de/marktforschung-statistik/amtliche-tourismusstatistik>.

ZENTRALE ERGEBNISSE FÜR BRANDENBURG JANUAR BIS SEPTEMBER 2022

- Januar bis September 2022: 3,8 Mio. Gästeankünfte mit 10,8 Mio. Übernachtungen
- Gästeherkunft: 93% Inland | 7% Ausland
- durchschnittliche Auslastung in Beherbergungsbetrieben ohne Camping: 41,1%

Im **Zeitraum von Januar bis September 2022** verbrachten rund **3,8 Mio. Gäste** insgesamt **10,8 Mio. Übernachtungen** in den Brandenburger Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten bzw. Stellplätzen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Steigerung um 64,7% bei den Gästen sowie 42,2% bei den Übernachtungen. Während im Jahr 2022 die Corona bedingten Reiseeinschränkungen nur noch sehr gering waren (z. B. 3-G-Regel Anfang des Jahres), war das erste Halbjahr 2021 durch weitgehende Beherbergungsverbote geprägt. Entsprechend deutlich fallen die Erholungseffekte im Vorjahresvergleich aus. Die aktuellen Übernachtungszahlen liegen zudem nur noch leicht (-3,5%) unter denen der ersten neun Monaten des Vorpandemiejahres 2019. Die **durchschnittliche Bettenauslastung** in den Beherbergungsstätten (ohne Camping) betrug im Jahresverlauf 2022 bislang **41,1%** und liegt damit recht deutlich über dem Vergleichszeitraum 2021 (33,2%), allerdings noch immer unter dem 2019-er Niveau (44,1%).

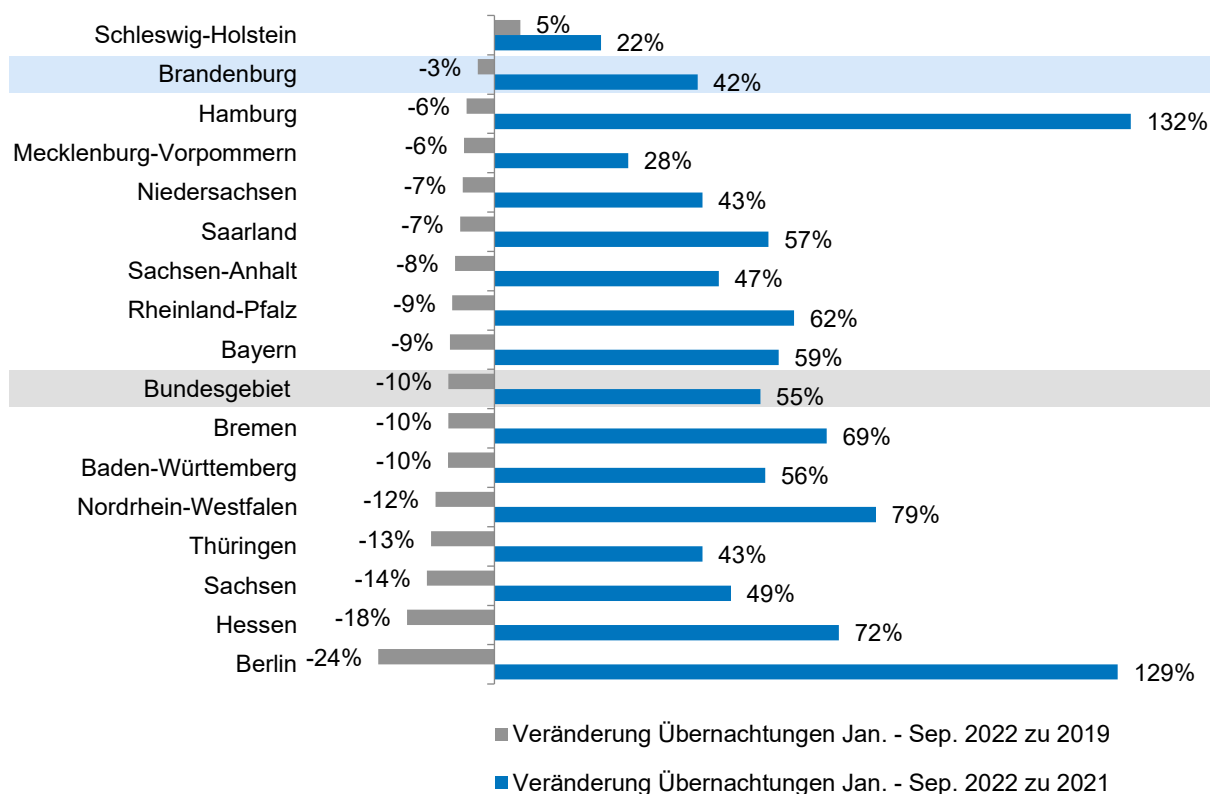


BRANDENBURG IM BUNDESLANDVERGLEICH JANUAR BIS SEPTEMBER 2022

- Der Brandenburg-Tourismus verzeichnete in den beiden Pandemie Jahren moderatere Rückgänge als viele andere Bundesländer
- Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 konnte nur Schleswig-Holstein im laufenden Jahr 2022 bei den Übernachtungszahlen besser abschneiden

Im Bundeslandvergleich liegt Brandenburg bei den Veränderungen der Übernachtungen (+42%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unter dem Durchschnitt (+55%). Die Steigerungsraten zu 2021 fielen bei den im Vorjahr besonders gebeutelten Stadtstaaten Hamburg (+132%) und Berlin (+129%) und städtisch geprägten Regionen wie Nordrhein-Westfalen (+79%) besonders deutlich aus. Im Vergleich zum Vorpandemiejahr 2019 zeigt sich aber, dass nur Schleswig-Holstein (+5%) im laufenden Jahr 2022 bei den Übernachtungszahlen noch besser abschneiden konnte als Brandenburg (-3%, siehe Abb. 1).

Abb. 1: Veränderung der Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in den Bundesländern Januar bis September 2022 zu 2021 und 2022 zu 2019 (in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt 2019 & 2022; Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping

Die Tabellen und Monatsberichte zum Tourismus in Deutschland inklusive aktueller, monatlicher Pressemitteilungen als auch visualisierter Daten sind beim Statistischen Bundesamt (Destatis) zu finden: https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Gastgewerbe-Tourismus/_inhalt.html.



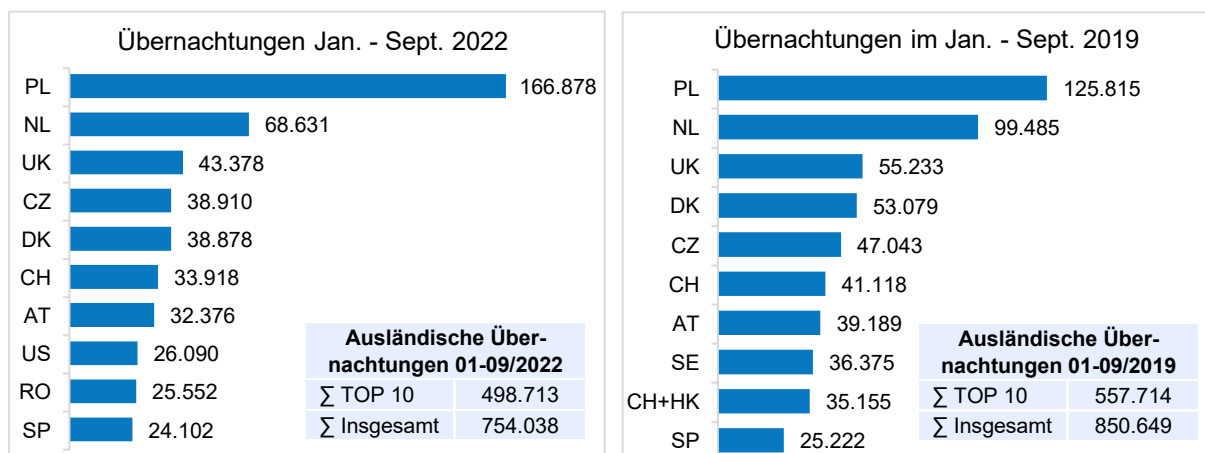
ENTWICKLUNG IN DEN QUELLMÄRKTEN

- Von Jan. bis Sept. 2022 stiegen die Übernachtungen aus dem Inland im Vergleich zu 2021 um 38,8% an; Auslandsübernachtungen hatten ein Wachstum von 110,7%

Im Vorjahresvergleich lag das Wachstum in Brandenburg bei den Gästeankünften aus dem Inland bei +60,2% auf 3,5 Mio. bzw. bei +38,8% bei den Übernachtungen auf 10,1 Mio. Auch die Gäste aus dem Ausland kehren langsam, aber sicher nach Brandenburg zurück: So stiegen die Ankünfte internationaler Gäste im Vorjahresvergleich um deutliche +151,4% auf 287 Tsd., die Übernachtungen um +110,7% auf 754 Tsd. Gleichwohl lagen die Übernachtungszahlen noch 11,4% unter dem Vorpandemiezeitraum 2019.

Auch beim Vergleich der Übernachtungen aus den TOP 10 Auslandsmärkten für Brandenburg in den Jahren 2019 und 2022 wird deutlich, dass das Vorpandemieniveau bisher fast in keinem Quellmarkt erreicht ist. Lediglich aus dem Quellmarkt Polen war die Nachfrage im laufenden Jahr sogar größer als im Jahr 2019 (+32,6%, siehe Abbildung 2).

Abb. 2: Übernachtungen aus ausländischen Quellmärkten in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg von Januar bis September 2022 und 2019 (TOP 10 ausländische Quellmärkte | Anzahl Übernachtungen absolut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019 & 2022, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

ENTWICKLUNG IM MONATSVORLAUF

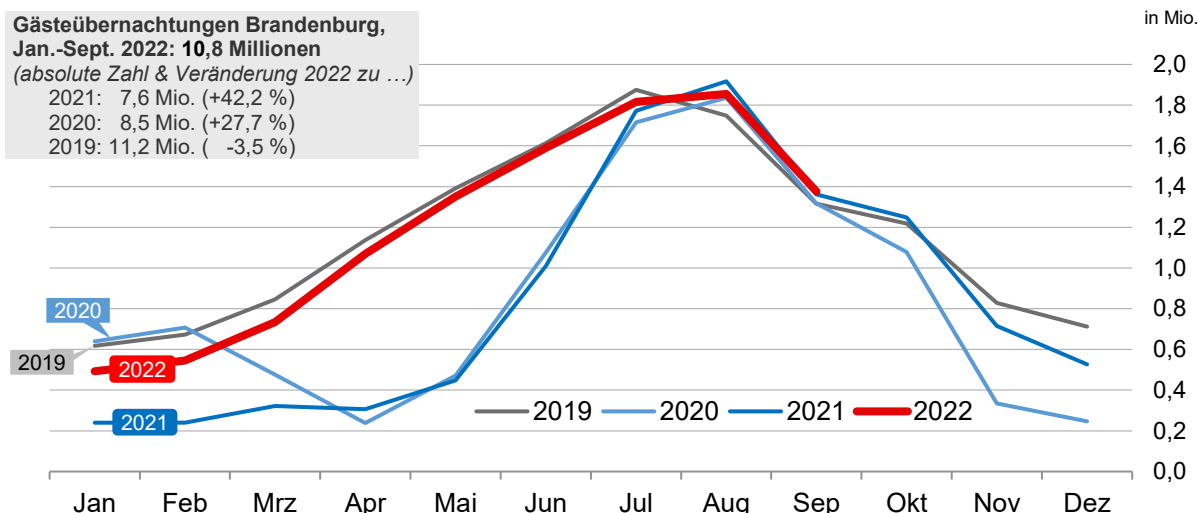
- Insbesondere in den Monaten August und September 2022 lagen die Übernachtungszahlen in Brandenburg sogar über denen des Vorpandemiejahres 2019

Die monatliche Übernachtungsentwicklung der letzten vier Jahre verdeutlicht, dass nach den einschneidenden Jahren 2020 und 2021, in denen lediglich die Sommermonate ansatzweise das sonst übliche Nachfrageniveau erreichten, im Jahr 2022 ab den Frühjahrsmonaten wieder nahezu die 2019-er Nachfragezahlen erreicht wurden.



BRANDENBURG

Abb. 3: Monatliche Übernachtungsentwicklung in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 (absolut)



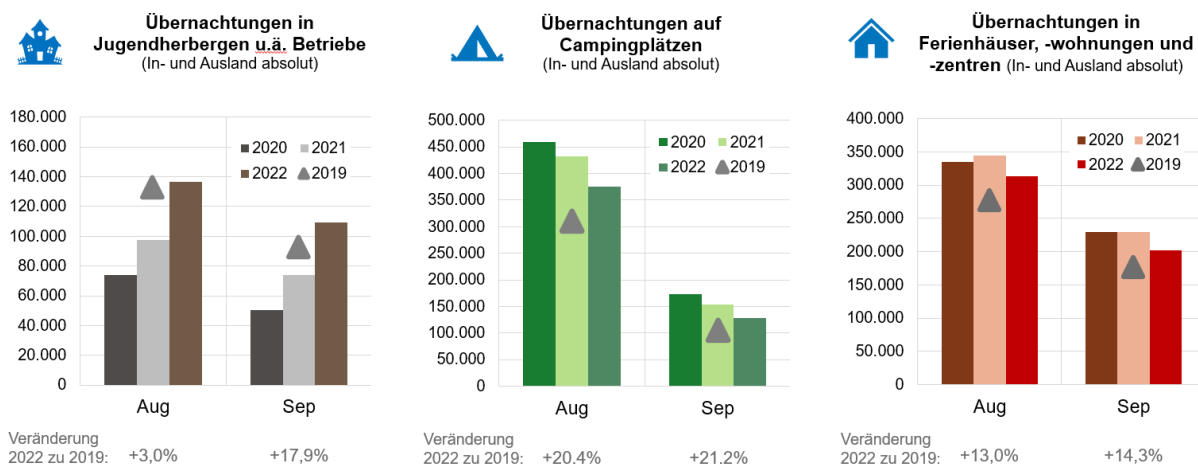
Hinweis zu Beherbergungsverboten bzw. -einschränkungen für touristische Übernachtungen im Corona-Lockdown (Brandenburg) (außer geschäftliche Zwecke & Vorsorge-/Reha-Kliniken):

- in 2020: 17. März bis 14. bzw. 24. Mai (Beherbergungsverbot) sowie 1. Nov. bis 31. Dez. (Beherbergungsverbot bzw. -einschränkungen)
- in 2021/22: 1. Jan. bis 20. Mai bzw. 10. Juni '21 (Beherbergungsverbot bzw. -einschränkungen) sowie Teilschließungen bzw. Einschränkungen wie z.B. 3-G-Regel vom 28. Aug. '21 bis 2. April '22

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019-2022

In den Monaten August (+6,1%) und September (+4,5%) 2022 lagen die Übernachtungszahlen in Brandenburg sogar über denen des Vorpandemiejahres 2019 (siehe Abb. 3). Treiber hierfür waren vor allem Übernachtungen auf Campingplätzen und in Ferienzentren, -häuser, -wohnungen (siehe Abb. 4). Aber auch bei den Jugendherbergen u.ä. Betrieben erhöhten sich die Übernachtungen im Monat August und September deutlich und befinden sich über dem Vorkrisenniveau 2019.

Abb. 4: Übernachtungsentwicklung in ausgewählten Betriebsarten im August sowie September in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 (absolut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019-2022

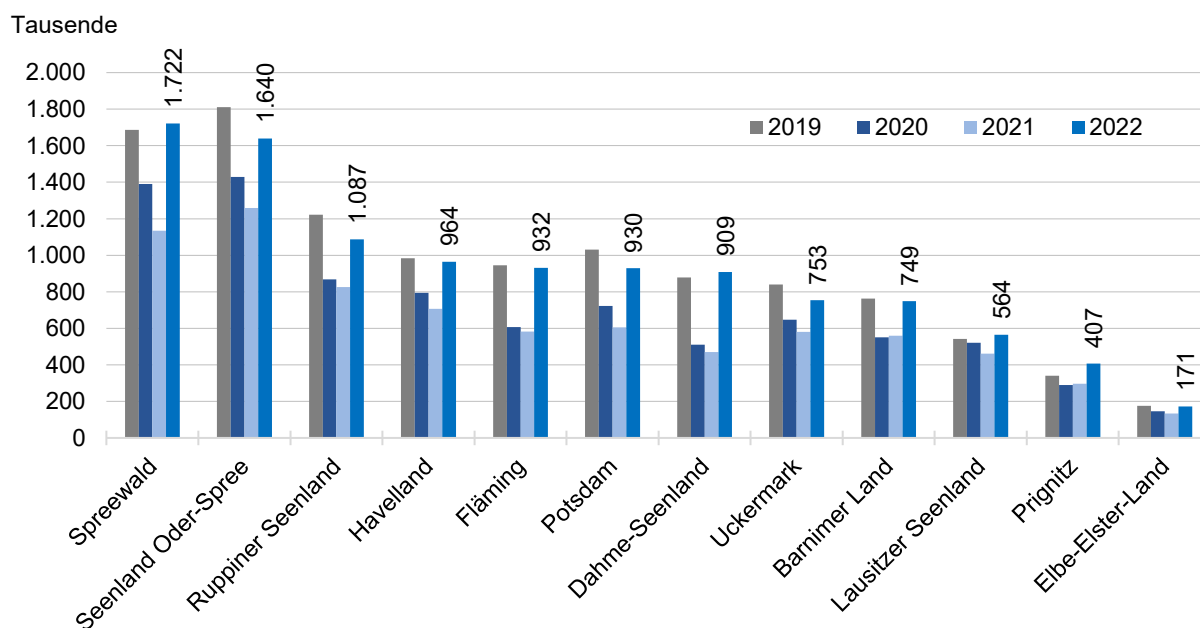


ENTWICKLUNG IN DEN BRANDENBURGISCHEN REISEGEBIETEN

- Drei Reiseregionen haben im Zeitraum Jan. bis Sept. 2022 über 1 Mio. Übernachtungen erreicht: Spreewald, Seenland Oder-Spree und Ruppiner Seenland
- Von Jan. bis Sept. 2022 lag im Vergleich zu 2019 bei vier Reiseregionen das Übernachtungsvolumen im Plus und bei vier weiteren nur noch im leichten Minus

Im Zeitraum Januar bis September 2022 konnten alle brandenburgischen Reisegebiete deutliche Zuwächse bei den Übernachtungen im Vorjahresvergleich verzeichnen. Prozentual hatte das Dahme-Seenland mit einer knappen Verdopplung der Übernachtungen (+93,5%) die höchste Nachfragesteigerung. Drei Reiseregionen haben im Zeitraum Januar bis September 2022 bereits über 1 Mio. Übernachtungen erreicht: Spreewald, Seenland Oder-Spree und Ruppiner Seenland. Im Jahresverlauf der ersten 9 Monate in 2019 lag zudem auch Potsdam über der 1 Millionen-Marke und liegt augenblicklich noch rund 10% zurück.

Abb. 5: Übernachtungsentwicklung in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in den Reiseregionen von Januar bis September 2019, 2020, 2021 und 2022 (absolut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019 - 2021, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Im Vergleich zu 2019 fallen die Entwicklungen in den Reisegebieten jedoch recht unterschiedlich aus: Während sich die Übernachtungszahlen von Januar bis September 2022 im Vorpandemievergleich in der Prignitz sogar deutlich gesteigert haben (+19,4%) und auch im Lausitzer Seenland (+4,1%), Dahme-Seenland (+3,5%) und im Spreewald (+2,1%) über dem Wert von 2019 lagen, haben andere Regionen noch mit einer geringeren Nachfrage zu kämpfen. So lagen die Übernachtungen im Ruppiner Seenland (-11,1%) und der Uckermark (-10,3%) beispielsweise noch recht deutlich unter dem Vergleichszeitraum 2019 und auch im volumenmäßig zweitgrößten Reisegebiet Seenland Oder-Spree ist das



BRANDENBURG

Vorpanidemieniveau noch nicht wieder erreicht (-9,4%). Insgesamt lässt sich aber feststellen, dass die meisten Reisegebiete fast wieder das Nachfragelevel von 2019 aufwiesen (siehe Abb. 5 und Abb. 6). So lag im Vergleich 2022 zu 2019 bei vier Reiseregionen das Übernachtungsvolumen im Plus (+2,1% bis +19,4%) und bei vier weiteren nur noch im leichten Minus (-1,5 bis -2,1%).

Abb. 6: Übernachtungsentwicklung in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in den Reiseregionen von Januar bis September 2022 im Vergleich zu 2019 (absolut und in % | sortiert nach absolut)

Übernachtungsentwicklung Januar - September 2022 im Vgl. zu 2019 (Ranking nach absolut)			Übernachtungsentwicklung Januar - September 2022 im Vgl. zu 2019 (Ranking nach absolut)		
Reiseregion	2022/19 absolut	2022/19 in %	Reiseregion	2022/19 absolut	2022/19 in %
Prignitz	66.111	19,4	Fläming	-13.883	-1,5
Spreewald	36.025	2,1	Havelland	-20.104	-2,0
Dahme-Seenland	31.019	3,5	Uckermark	-86.279	-10,3
Lausitzer Seenland	22.222	4,1	Potsdam	-101.722	-9,9
Elbe-Elster-Land	-3.673	-2,1	Ruppiner Seenland	-135.400	-11,1
Barnimer Land	-13.166	-1,7	Seenland Oder-Spree	-170.860	-9,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019 - 2021, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg

Insgesamt lagen die Übernachtungen im Reiseland Brandenburg von Januar bis September 2022 im Vergleichszeitraum 2019 um ca. 390 Tsd. bzw. -3,5% zurück. Hinsichtlich der unterschiedlichen Entwicklungen ist ein Blick auf das Bettenangebot sowie die Verweildauer nützlich. So hat bspw. in der Reiseregion Prignitz die Ø Aufenthaltsdauer von 2,2 Tagen in 2019 auf 2,7 Tage in 2022 zugenommen. Mit der längeren Verweildauer aber auch der Zunahme an Bettenangebot stiegen demnach u.a. die Übernachtungszahlen in der Prignitz an (+19,4%).

STATUS NACH BETRIEBSARTEN

- Übernachtungen in Jugendherbergen u.ä. Betriebe sowie in Erholungs-, Ferien-, Schulungsheimen konnten gegenüber 2021 deutlich zulegen
- stark nachgefragte Unterkunftsformen mit entsprechend positiven Übernachtungsentwicklungen in beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021 als auch in 2022 waren Ferienzentren, -häuser, -wohnungen und Campingplätze

Der Erholungseffekt des Tourismus in Brandenburg im Vorjahresvergleich zeigt sich in allen amtlich erfassten Beherbergungs-Betriebsarten. Vor allem in den Gruppenunterkünften wie Jugendherbergen u. ä. Betrieben (+131,7%) sowie Erholungs-, Ferien-, Schulungsheimen (+77,4%), die im Jahr 2021 besonders hart von den Corona-Beschränkungen betroffen waren, stiegen die Übernachtungszahlen von Januar bis September 2022 im Vergleich zu 2021 erheblich. Aber auch die Hotellerie (+56,0%) und die Ferienzentren, -häuser, -wohnungen (+35,5%) verzeichneten deutliche Nachfragezuwächse.

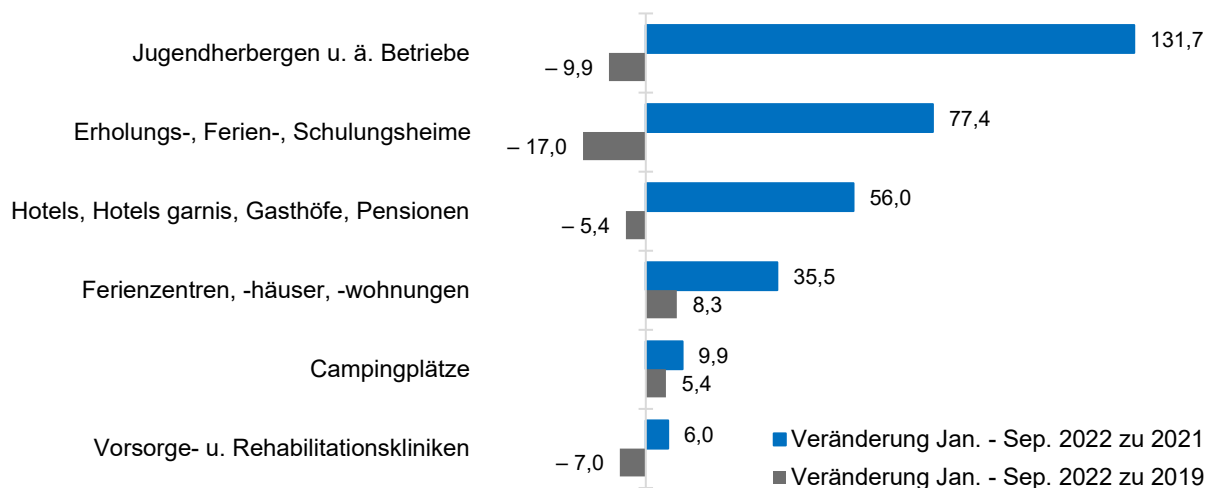
Gewinne gegenüber 2019 erreichten allerdings lediglich die Ferienzentren, -häuser, -wohnungen (+8,3%) und Campingplätze (+5,4%) – diese Beherbergungskategorien sind aufgrund der Möglichkeit



BRANDENBURG

des Abstandhaltens offenbar nach wie vor von großer Beliebtheit. Bei den Gruppenunterkünften hingegen liegen die Übernachtungszahlen trotz der deutlichen Zuwächse im laufenden Jahr noch recht deutlich unter dem Vorpandemieniveau (siehe Abb. 7).

Abb. 7: Übernachtungsveränderung in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Brandenburg nach Beherbergungsarten von Januar bis September 2022 zu 2021 und 2022 zu 2019 (in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019 - 2021, Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen in Brandenburg

Wie in der Abb. 4 dargestellt, gab es deutliche Steigerungen der Übernachtungszahlen 2022 im Vergleich zu 2019 in den Monaten August und September – insbesondere bei Campingplätzen, Ferienzentren, -häuser, -wohnungen sowie Jugendherben u.ä. Betrieben.

Ergebnisse des GfK DestinationMonitor zur Entwicklung inländischer Übernachtungen JANUAR BIS JUNI 2022

Die zuvor dargestellten Ergebnisse sind Teil der amtlichen Monatserhebung im Tourismus, die das touristische Aufkommen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten abbildet. Durch diese definierte „Abschneidegrenze“ (Betriebe ≥ 10 Betten) werden Ankünfte und Übernachtungen in kleineren Betrieben nicht erfasst, ebenso wie solche in Privatzimmern oder bei Freunden, Verwandten und Bekannten.

Um dennoch einen Eindruck über das touristische Geschehen in diesen nicht amtlich erfassten Segmenten zu bekommen sowie zusätzliche Erkenntnisse über Differenzierungen in der touristischen Nachfrage zu erhalten, nutzt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem GfK DestinationMonitor. Dieser umfasst – unabhängig von der Art der Unterkunft – sämtliche privat und geschäftlich veranlasste Reisen der Deutschen ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise.



BRANDENBURG

Nachfolgend werden die aktuell für das 1. Halbjahr 2022 vorliegenden Daten vorgestellt – der betrachtete Zeitraum ist hier folglich kürzer als bei den Ergebnissen zur amtlichen Statistik im ersten Teil dieser Marktforschungsnews.

REISEVOLUMEN IN BRANDENBURG VON JANUAR BIS JUNI 2022 (GfK)

- Von Januar bis Juni 2022: insgesamt 3,1 Mio. Übernachtungsreisen (+86%) mit 10,2 Mio. Übernachtungen (+59%)
- Die Differenz bei den Reisen beträgt lediglich noch etwas weniger als 2%, das Übernachtungsaufkommen liegt noch etwa 6% unter dem Vorpandemieniveau des 1. Halbjahres 2019

Anders als die amtliche Beherbergungsstatistik erfasst der GfK DestinationMonitor das Reisevolumen durch Befragung der Reisenden und nicht der Unterkunftsbetriebe. Die befragten Personen berichten monatlich zu allen von den Mitgliedern ihres Haushaltes getätigten Reisen – auch zu solchen, bei denen in Unterkunftsbetrieben mit weniger als zehn Betten oder Privatwohnungen übernachtet wurde. Die in der Befragung gewonnenen Daten (**Basis: Inländer**) werden anschließend auf die deutsche Wohnbevölkerung hochgerechnet.

Gemäß des GfK DestinationMonitors erreichten Brandenburg von **Januar bis Juni 2022** aus dem **Inland** insgesamt **3,1 Mio. Übernachtungsreisen** mit **10,2 Mio. Übernachtungen**. Im 1. Halbjahr 2021 wurden aus dem Inland insgesamt 1,7 Mio. Übernachtungsreisen mit 6,4 Mio. Übernachtungen nach Brandenburg ermittelt. Dies entspricht im Vergleich zum 1. Halbjahr 2021 einem Plus von 86% bei den Übernachtungsreisen bzw. von 59% bei den Übernachtungen. Diese Zugewinne waren zu erwarten: Galt pandemiebedingt im Zeitraum von Januar bis Ende Mai 2021 in Brandenburg wie im gesamten Bundesgebiet ein Lockdown inklusive Beherbergungsverbot in Beherbergungsbetrieben für private Reisen, unterlag der Reiseverkehr im 1. Halbjahr 2022 keinen offiziellen pandemiebedingten Einschränkungen mehr.

Vergleich zur amtlichen Statistik: Das Landesamt für Statistik Berlin-Brandenburg weist für das 1. Halbjahr 2022 in Brandenburg insgesamt 1,9 Mio. Ankünfte inländischer Gäste (+203% im Vorjahresvergleich) aus, die knapp 5,4 Mio. Übernachtungen (+122%) generierten. Diese deutlich höheren Zuwächse gegenüber den Zahlen des GfK DestinationMonitors sind darauf zurückzuführen, dass die in der amtlichen Statistik erfassten gewerblichen Beherbergungsbetriebe allesamt vom Beherbergungsverbot im 1. Halbjahr 2021 betroffen waren und somit sehr deutliche Nachfragerückgänge hinnehmen mussten. In den Zahlen des DestinationMonitors sind jedoch auch Aufenthalte in Privatwohnungen (z. B. bei Verwandten und Bekannten) enthalten, die während des Lockdowns nicht untersagt waren und somit nicht in einem vergleichbaren Ausmaß von Rückgängen betroffen waren. Im Tourismusnetzwerk Brandenburg sind die Halbjahresdaten 2022 aus der amtlichen Statistik zum Tourismus in Brandenburg als Ergebnischarts abrufbar: [Amtliche Tourismusstatistik / aktuelle Monatsberichte](#).



BRANDENBURG

Entwicklung zum Vorkrisenjahr 2019: Mit der Bilanz gemäß GfK DestinationMonitor für die 1. Jahreshälfte 2022 erreicht Brandenburg nahezu wieder das Aufkommen an Reisen und Übernachtungen von inländischen Gästen des letzten Vorpandemiejahres 2019. Die Differenz bei den Reisen (3,2 Mio. Reisen im 1. Halbjahr 2019) beträgt lediglich noch etwas weniger als 2%, das Übernachtungsaufkommen (10,9 Mio. Übernachtungen im 1. Halbjahr 2019) liegt noch etwa 6% unter dem letztmaligen Vorpandemieniveau.

Der Vergleich zu den Werten für das gesamte Bundesgebiet zeigt, dass sich der Inlandstourismus in Brandenburg von den pandemiebedingten Einbrüchen bereits überdurchschnittlich erholt hat: So lagen die Übernachtungs-Reisen von Inländern deutschlandweit im 1. Halbjahr 2022 noch 18% unter dem Niveau des 1. Halbjahres 2019, bei den Übernachtungen waren es 12%.

Brandenburgs Marktanteil an Übernachtungen der Inländer lag laut GfK DestinationMonitor im 1. Halbjahr 2022 mit 3,8% leicht höher als im Vorkrisenzeitraum 2019 (3,6%). Zu berücksichtigen ist dabei jedoch auch, dass Brandenburg in den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021 weniger starke Rückgänge bei den Reise- und Übernachtungszahlen aus dem Inland hinnehmen musste als dies im Bundesdurchschnitt der Fall war.

STATUS NACH BEHERBERGUNGSKATEGORIEN (GfK)

- Von Januar bis Juni 2022 fanden verstärkt Übernachtungen in Privatwohnungen (51%) und weniger in gewerblichen und privaten Unterkunftsbetrieben (40%) statt
- Erfreulicherweise stieg der Anteil an Übernachtungen in den Unterkunftsbetrieben in Abwesenheit pandemiebedingter Reisebeschränkungen wieder auf 40% und lag damit leicht über dem Vorpandemieniveau von 38%

Die Erholung des Inlandstourismus in den Beherbergungsbetrieben Brandenburgs zeigt sich auch beim Blick auf die Verteilung der vom GfK DestinationMonitor für Brandenburg erfassten Übernachtungen auf die verschiedenen Unterkunftsarten.

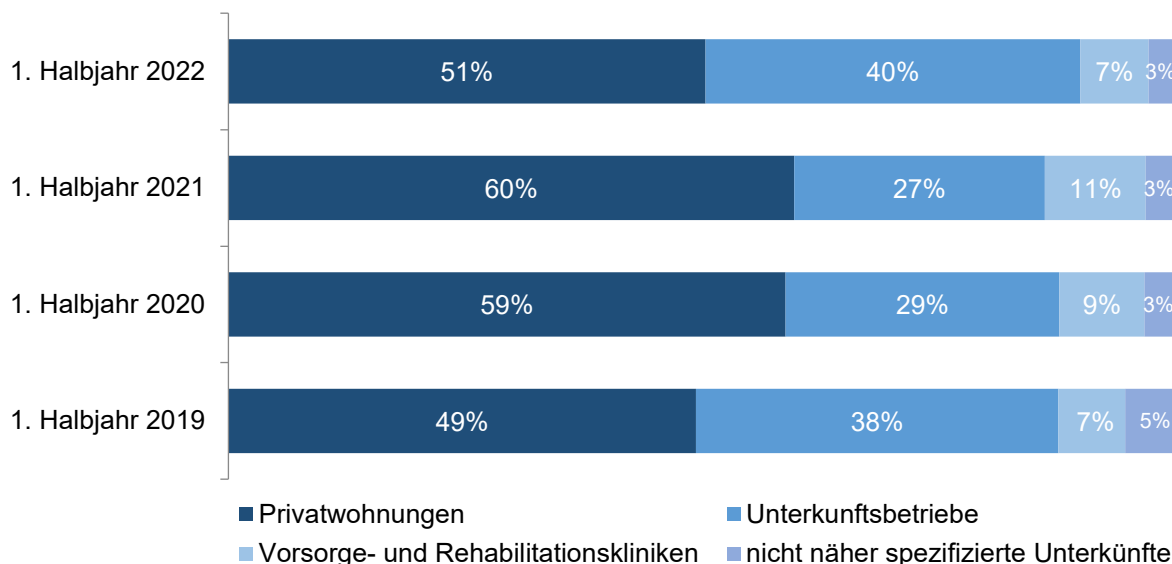
a) Privatwohnungen

Im 1. Halbjahr der Jahre 2020 und 2021, die beide von zumindest zeitweisen pandemiebedingten Einschränkungen geprägt waren, fanden rund 60% der Übernachtungen in Privatwohnungen statt, d. h. bei Verwandten, Freunden oder Bekannten, im eigenen Appartement / Ferienwohnung / Ferienhaus oder einer Privatunterkunft (gegen Entgelt). Diese Übernachtungen durften auch in Zeiten geltender Lockdowns und Beherbergungsverbote getätigt werden. Im 1. Halbjahr 2022 ging dieser Anteil auf 51% zurück und lag damit in etwa wieder auf dem Niveau des noch nicht von der Pandemie beeinflussten 1. Halbjahres 2019.



BRANDENBURG

Abb. 8: Verteilung der Übernachtungen von Inländern nach Brandenburg für die 1. Halbjahre 2019 bis 2022 nach Unterkunftsarten (in % | GfK DestinationMonitor)



- **Privatwohnungen:** Privat bei Verwandten, Freunden oder Bekannten; eigenes Appartement, Ferienwohnung oder Ferienhaus; Privatunterkunft (gegen Entgelt)
- **Unterkunftsbetriebe:** Hotel (inkl. Gasthof, Motel, Lodge); Pension; Jugendherberge; Bauernhof; Appartement-, Bungalow-, Clubanlage; Camping (Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil); gemietete Ferienwohnung; gemietetes Ferienhaus; Kreuzfahrtschiff
- **Vorsorge- und Rehabilitationskliniken:** Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (Quelle: Statistisches Bundesamt)
- **Sonstiges:** Sonstiges und keine Angabe

Mögliche Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2019-2022, Statistisches Bundesamt 2019-2022

b) Unterkunftsbetriebe

Der Anteil von Übernachtungen in den gewerblichen und privaten Unterkunftsbetrieben Brandenburgs – darunter u. a. Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Campingplätze und Jugendherbergen – ging hingegen von 38% im 1. Halbjahr 2019 auf nur noch 29% im 1. Halbjahr 2020 bzw. 27% im 1. Halbjahr 2021 zurück. Für diese beiden Jahre zeigt sich für die Unterkunftsbetriebe somit eine deutliche Einflussnahme der pandemiebedingten Regelungen auf den Inlandstourismus in Brandenburg. Im 1. Halbjahr 2022 stieg der Anteil an Übernachtungen von inländischen Gästen in den brandenburgischen Unterkunftsbetrieben in Abwesenheit pandemiebedingter Reisebeschränkungen wieder auf 40% und lag damit leicht über dem Vorpandemieniveau von 38%.

c) Weitere

Weitere 7% der Übernachtungen fanden im 1. Halbjahr 2022 in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken statt sowie 3% in sonstigen Unterkünften. Im Jahr 2022 waren in Brandenburg 20 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in Betrieb mit insgesamt durchschnittlich 4.850 angebotenen Betten monatlich.



BRANDENBURG

Insgesamt zeigt sich für den Inlandstourismus in Brandenburg eine – auch schon vor der Pandemie deutlich erkennbare – überdurchschnittliche Bedeutung von Übernachtungen in Privatwohnungen. Unter den Bundesländern gehört Brandenburg mit dem Übernachtungsanteil von 51% in Privatwohnungen zu den Spitzenreitern. Denn bezogen auf den Inlandstourismus in Deutschland insgesamt lag der Anteil an Übernachtungen in Privatwohnungen im 1. Halbjahr 2022 bei 35%. Dagegen war der deutschlandweite Übernachtungsanteil in Unternehmungen mit 55% deutlich gewichtiger als in Brandenburg (40%).

DAS REISEVERHALTEN DER BRANDENBURG-URLAUBER (GfK)

So wie die beiden Pandemiejahre Einfluss auf die grundsätzliche Reisetätigkeit der Deutschen – in diesem Fall nach Brandenburg – genommen haben, so gibt es auch entsprechenden Entwicklungen auf nachfrageseitige Entscheidungen und die Verhaltensweisen der Gäste bei ihren Urlaubsreisen nach Brandenburg (*mehrtägige Urlaubs- und Freizeitreisen = „Übernachtungsreisen mit einem Urlaubs- oder sonstigen Freizeitreiseanlass (integrierte Reiseformen: reine Urlaubsreisen; Freizeitreisen / Ausflugsfahrten ohne besonderen privaten oder sonstigen Anlass)“*). Nachfolgend ein paar Einblicke in das **Reise- und Buchungsverhalten** im **1. Halbjahr 2022** der 0,9 Mio. inländischen Gäste mit mind. 1 Übernachtung **bei Urlaubsreisen nach Brandenburg** (* *Mehrfachantworten möglich*).

- **Informationsquelle* (vor der Reise):** Werden Leistungen vom Brandenburg-Urlauber im Vorfeld der Reise gebucht, so informiert er sich hierzu über zahlreiche Kanäle. Bedingt durch geringere Besuche der Destination Brandenburg in den beiden Pandemiejahren gewinnt „Internet“ sukzessive als Informationsquelle einen deutlichen Bedeutungszuwachs. So ergab sich eine deutliche Verschiebung zwischen „persönlichen Erfahrung“ (42% im 1. HJ 2019 | 28% im 1. HJ 2022) mit dem Urlaubsland Brandenburg, z.B. aus früheren Besuchen, und "Internet allgemein" (27% im 1. HJ 2019 | 41% im 1. HJ 2022).
- **Buchungsfrist:** Wenn Reiseleistungen im Vorfeld der Reise gebucht wurden, wurde dies sehr viel kurzfristiger getan: Im 1. HJ 2022 wurden bei 43% der Reisen mit Vorabbuchung die Leistungen weniger als vier Wochen vor Reisebeginn gebucht, was einem Plus von 23%-Punkten ggü. 1. HJ 2019 entspricht. Dieser Trend zeigt sich auch für Deutschland insgesamt.
- **Buchungsstelle:** Der Leistungsträger (58% | -2%-Pkt. ggü. 1. HJ 2019) und das Reiseportal im Internet (21% | +8%-Pkt. ggü. 1. HJ 2019) blieben bei vorabgebuchten Leistungen für Urlaubsreisende nach Brandenburg die wichtigsten Buchungsstellen im 1. HJ 2022.
- **Reisemotive*:** „Entspannen“ (60%) und „Zeit für Familie / Freunde / Partner haben“ (44%) standen ganz oben auf der Agenda der Urlaubsgäste. Beide Motive sind unter den Urlaubsreisen nach Brandenburg im Vergleich zu allen inländischen Urlaubsreisen überdurchschnittlich stark vertreten.



BRANDENBURG

- **Reisearten (Hauptreiseanlass):** Jede vierte Reise nach Brandenburg führte im 1. HJ 2022 aufs Land. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 ist der Anteilswert bei „Urlaub auf dem Land“ (jeweils 26%) gleichgeblieben. Städtereisen hingegen haben an Bedeutung verloren (12% im 1. HJ 2019 | 10% im 1. HJ 2022).
- **Aktivitäten*:** Beliebteste Aktivitäten der inländischen Urlaubsgäste in Brandenburg waren im 1. HJ 2022 der „Aufenthalt in der Natur“ (bei 70% der Reisen nachgegangen | +8%-Pkt. ggü. 1. HJ 2019), der „Besuch von kulturellen / historischen Sehenswürdigkeiten“ (45%), das „Spazieren gehen“ (30%) oder „Aktivitäten am / im / auf dem Wasser (z.B. Baden, Segeln)“ (25%). Leichte Erholung im Vergleich zum 1. HJ 2019 zeigten sich für „Typ. Speisen & Getränke genießen“ (+5%-Pkt.), den „Besuch von Events/ Veranstaltungen“ (+4%-Pkt.) oder den „Besuch von Erlebniseinrichtungen“ (+2%-Pkt.).
- **Unterkunftsart:** im 1. HJ 2022 wurde bei 37% der Urlaubsreisen das Hotel als Unterkunft gewählt (+3%-Pkt. ggü. 1. HJ 2019). Überdurchschnittlich zu Deutschland fällt die zweitbeliebteste Unterkunftsform aus – die private Unterkunft bei Verwandten und Bekannten bzw. in der eigenen Immobilie (Brandenburg: 22%, Deutschland: 8%). Ferienwohnungen bzw. Ferienhäuser rangieren ohne Veränderung zu 2019 mit 18% auf dem dritten Platz.
- **Hauptverkehrsmittel:** Die Anreise mit dem PKW lag im 1. HJ 2022 mit 81% vorn (-4%-Pkt. ggü. 1. HJ 2019). Der Anteil Bahnreisen in Brandenburg (14%) ist deutlich gegenüber dem 1. HJ 2019 (9%) gestiegen. Mit den Daten für das Gesamtjahr 2022 (inkl. Aug. und Sept.) ist zu beobachten, ob sich bereits im Monat Juni das 9 Euro Ticket ausgewirkt hat.

Weitere Informationen

In den vergangenen Marktforschungsnewslettern finden Sie weitere Daten und Fakten (siehe www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de).

Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema „Marktforschung“ bei der TMB: Madlen Wetzel (Referentin Marktforschung), Tel.: 0331 / 29873-385, Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de.

Zum **Wirtschaftsbereich "Tourismus und Gastgewerbe"** auf der Website vom **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg** kommen Sie direkt über diesen Link: <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/tourismus-und-gastgewerbe>. Sie finden hier die Rubriken Basisdaten, Zeitreihen, Regionaldaten, Statistische Berichte (u.a. mit den wichtigen Monatsberichten), Infos zu den Metadaten sowie die aktuellen PDF-Faltblätter mit den wichtigsten Kennzahlen im Tourismus. Einige Zahlen sind auch als interaktive Grafiken oder im [Tourismusatlas](#) (2017-2021) dargestellt. **Ältere Ausgaben** des Statistischen Tourismus-Berichts sind jederzeit in der **Statistischen Bibliothek** (<https://www.statistischebibliothek.de>) zu finden (Suchwort: „Brandenburg Tourismus“).